

TOP 3

Informations- und Kommunikationstechnik
für Kommunen und das Landratsamt



Beispiele interkommunaler Lösungen

Kommunale IT Rhön-Grabfeld GmbH:

<https://www.interkomm-it.de/dienstleistungen>

Landkreis Rhön-Grabfeld und 12 Verwaltungen
inkl. 7 Verwaltungsgemeinschaften (landkreisweit)

64 % des Stammkapitals hat der Landkreis eingebracht und
damit USt-Freiheit gegeben

Leistungen für die Gemeinden sind USt-pflichtig

	Basis	Standard	Premium	Vollservice
Behördennetz	✓	✓	✓	✓
Zentrale Beschaffung		✓	✓	✓
Serverräume / Personalredundanzen		✓	✓	✓
Technischer Support			✓	✓
Hotline			✓	✓
IT-Sicherheit				✓
Telekommunikation				✓
Software				✓

Kommunale IT Rhön-Grabfeld GmbH:

Personal keine Tarifbindung – ca. 600 – 800 € über TVöD, Überleitungsverträge

Redundanz – Mehrfachbesetzung von Aufgaben

Grundfinanzierung über EW-Schlüssel und Leistungen nach Anzahl Rechner, Server, Drucker sowie Einsatzzeiten mit zusätzlich ca. 90 €/Std.

Ca. 5000 Endgeräte, 22 Mitarbeiter/innen, **300 Clients/MA** (Grundlage)

Einkaufspreis + 4 % Aufschlag zur Mitfinanzierung (1,5 MA)

Förderprojekte: Antragsteller Gemeinde mit Unterstützung GmbH

Dienstleistungsverträge mit LRA für Personalwesen, Flächen etc.

Kommunal BIT + Zweckverband Informationstechnik Franken:

Rechtsform gKU = Anstalt öffentlichen Rechts (Haftung unbegrenzt)

Städte Erlangen, Fürth, Schwabach und der Zweckverband IT Franken beteiligt

20 Mio. € Umsatz, 80 Mitarbeiter (60 IT + 20 Verw.)

TVöD (EG 8 – 12) + Dienstherreneigenschaft
6 Azubis + 2 Anwärter 3. QE technischer Dienst

USt-Freiheit § 4 Nr. 29 UStG (ZV)

Verträge direkt zwischen gKU und Gemeinden/Verbände

Kommunal BIT + Zweckverband Informationstechnik Franken:

Fortbildungsangebote, Zentrale Beschaffung und deren Abwicklung, Hotline...

10.000 Endgeräte (5.000 Schulen und 5.000 Verwaltung)

80 Endgeräte (Verwaltung) pro MA

400 Endgeräte (Schulen) pro MA

Eigenes Rechenzentrum, Vollbetreuung AKDB-Hosting und ca. 600 Fachverfahren, Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten

6 Mitglieder im Verwaltungsrat aber 35 Mitgliedskommunen

Sachstand aus dem Landratsamt ZFB 4 –
Information und Kommunikation

Aufgaben des ZFB 4 – IuK (GVP):

- IT-Organisation, IT-Technik und IT-Schulungen
- Digitalisierung/Dokumentenmanagementsystem
- Betrieb der LRA-PKI - Zertifikatsverwaltung
- Betrieb und Wartung der TK-Anlagen
- Zentrale Dienste:
Registratur, Poststelle, Telefonvermittlung, Fahrer

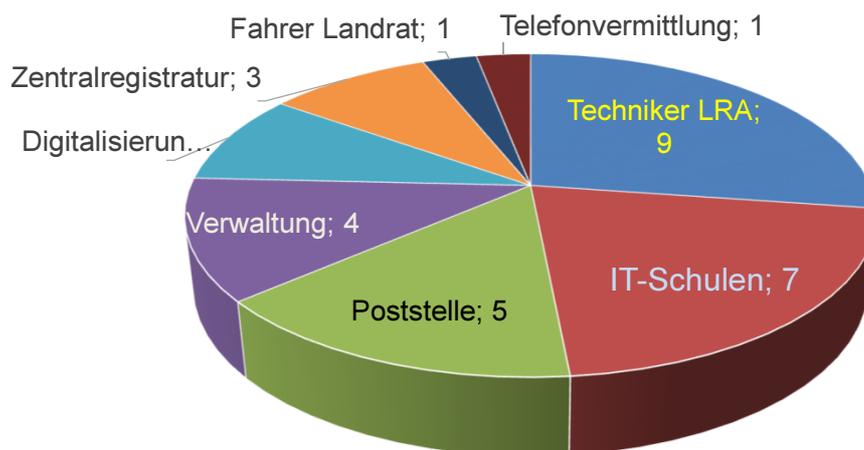
Schwerpunkte der IT :

- Interner IT-Serviceanbieter für das LRA einschließlich Außenstellen und der landkreiseigenen Schulen
- Realisierung der Digitalisierung im LRA durch Vorschläge und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in Kooperation mit anderen Fachstellen im Haus
- Sicherstellung des IT-Betriebes für den gesamten Verantwortungsbereich (Server, Firewall, etc.)
- Realisierung und Durchführung neuer IT-Projekte (Realisierung der KI, Pandemiebekämpfung, Flüchtlingshilfe, usw.)

Der ZFB 4 – IuK in Zahlen:

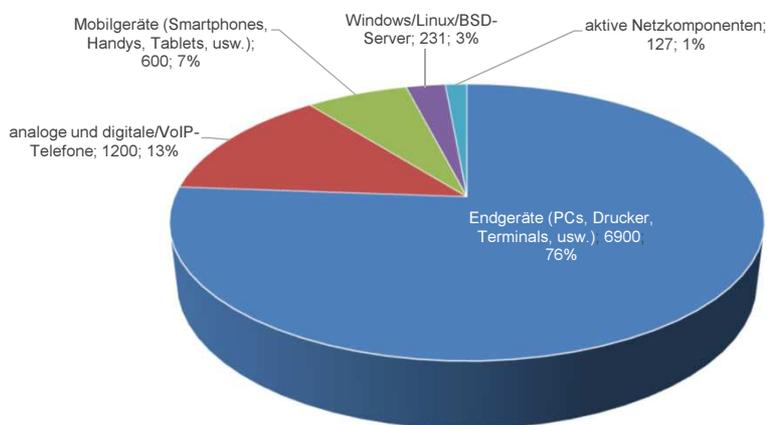
- 33 Mitarbeiter*innen
- 5 Aufgabengebiete:
IT/Digitalisierung, Zentralregistratur (ZReg), Poststelle, Telefonvermittlung, Fahrer
- 3 Teams (IT-LRA, Digitalisierung, Schulbetreuung)
- ca. 9.100 Geräte in Betreuung
- mehr als 300 verschiedene Anwendungen (Fachverfahren, Office-Applikationen, Tools, usw.)

Vorstellung des ZFB 4 – Information und Kommunikation



Insgesamt: 33 Mitarbeiter*innen

Vorstellung des ZFB 4 – Information und Kommunikation



Insgesamt: ca. 9.100 Geräte

• Sachstand kreisangehörige Gemeinden + LRA

Von 53 befragten Kommunen haben **45 (8 VG's enthalten)** an der Befragung teilgenommen. en und der Bereich Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) des Landratsamt Würzburg.

Wie werden die Aufgaben im Bereich IuK (Software/Hardware) erledigt?

Mit eigenem Personal?	Mit extern beauftragten Dienstleistern?	In inter-kommunaler Zusammen-arbeit?
30	41*	0

* Doppelnennung waren möglich

Wie hoch ist der Ressourceneinsatz für diese Aufgabenstellung

Mit eigenem Personal Arbeitsstunden /Woche	EG oder BesGr	Jahrespersonal-kosten	Jährliche Durchschnittskosten für extern beauftragte Dienstleister
1008,5 (26 VZÄ)	EG 8 bis EG 13 A 12 bis A13	2.986.716,00 €	905.548,00 € *

* Entspricht bei EG 9b insgesamt 15 VZÄ

Wie viele Endgeräte haben die Kommunen zu betreuen?

In der Verwaltung?	In kommunalen Einrichtungen (KiTa, Schule, etc.)?
10.563	1.493

Softwareeinstellungen, -updates und -schulungen?

Mit eigenem Personal?	Mit extern beauftragten Dienstleistern oder Anbietern?	interkommunal
27	40	1

Besteht Interesse an einer interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet Informations- und Kommunikationstechnik?

Für die Verwaltung?	Für andere kommunale Einrichtungen (KiTa, Schule, etc.)
34*	28

* Von 45 Rückmeldungen entspricht 76 %